

Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuylkill Counties allgemeiner Anzeiger.

„Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln.“

Reading, Penn. Gedruckt und herausgegeben von Arnold W. Weller, in der 5ten Straße, Ecke der Cherry Alley, No. 17.

Jahrgang 2.

Dienstag den 29. December 1840.

No. 17.

Bedingung. Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superal-Bogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist ein Dollar des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden 50 angedroht. Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Unterschreibern in dieser Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen postfrei eingesandt werden.

Vorschlag

von S. M. Evans,

zu Wiffintam, Juniata County, Penn., für die Herausgabe eines Buches betitelt: **Geistlicher Lustgarten** Frommer Seelen:

Das ist: Heilsame Anweisungen und Regeln zu einem gottseligen Leben, wie auch schöne Gebete und Gesänge auf alle Wochen und Festtage und in allerlei Anlässen zu bräutigeben. **Sammlet einem nothwendigen Verzeichnisse von dem Gebrauch des heiligen Abendmahls.**

Vorrede.

Dieses nützliche Gebetbuch soll nun zum zweitenmale in Amerika herausgegeben werden. Wer aber der eigentliche Autor davon war, ist uns nicht bekannt, weil es hier zu Lande sehr rar ist und das Titelblatt aus demjenigen gerissen war, von welchem der Ausdruck der ersten Auflage genommen wurde. Aber dies macht keinen Unterschied; des vorerzählten Inhalts willen ist es die Unterstützung aller frommen und gläubigen Seelen werth. Es besteht in vier Theilen, nämlich:

1. Heilsame Regeln etc.
2. Allerlei schöne anerkennende Gebete und geistliche Lieder etc.
3. Schöne Gebete auf Festtage etc.
4. Eine kurze und nothwendige Vorbereitung zu des Herrn Abendmahls etc.

Bedingungen zu zweiten amerikanischen Ausgabe.

Dieses Werk wird ungefähr 215 oder 226 Royal m. Seiten enthalten, auf schönes Papier gedruckt und sauber bearbeitet werden. Der Preis eines Exemplars, dauerhaft in Leder gebunden, wird 75 Cent und mit viertheiliger und ledernen Seiten und Rücken 82 1/2 Cent sein, welches den Unterschreibern überliefert werden wird und beim Abschreiben bezahlt werden muß. Wer sechs Unterschreiber sammelt und für die Bezahlung bürgt, erhält das heilige Exemplar für seine Mühe. — Ebenfalls erhält der reisende Agent für dieses Werk fünf und zwanzig Prozent für ihre Bezahlung. Das Werk wird zum Druck beauftragt sobald als sich eine hinlängliche Anzahl Unterschreiber einführt, um die Kosten davon zu decken. Wiffintam, November 1840. **Der Unterschreiber für obiges Buch werden in dieser Druckerei angenommen.**

Proclamation.

Nachdem der achtbare John Banks, Esq., Präsident der verschiedenen Comten von Commonwealth, des dritten Gerichtsbezirks bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lehigh, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Comten von Dyer und Ferrimer, der viertheiligen Siganen und allgemeiner Gefängnisse, in achtzehn Counties, und Marquis S. Reichard und William Adams, Esq's., Richter der Comten von Dyer und Ferrimer, der viertheiligen Siganen u. allgemeiner Gefängnisse, für die Achtung von Haupt- und andern Verbrechen in achtzehn Counties Berks, ihrem Befehl an mich angesetzt haben, datt: Reading, den 2ten Dec. A. D. 1840, worin sie eine Court von Commonwealth Pleas der allgemeinen viertheiligen Siganen, Dyer und Ferrimer und allgemeiner Gefängnisse Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar (welches den 4ten des ersagten Monats sein wird,) und welche zwei Wochen dauern soll.

So wird hiermit Nachricht ertheilt an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der achtzehn Counties Berks: daß sie sich zu erlassener Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Resignaturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der County Berks sind, oder dann sein mögen, sichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

Heinrich Binley, Scheriff.

Scheriffs Amt, Reading, Dec. 1, 1840.

„Gott erhalte die Republik!“

55 Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorzuladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welche es angeht, sich darnach zu richten haben.

Die Friedensrichter durchaus der County sind eherechtlich ersucht Bericht von Recognizances und Anklagen an einen der Prosequierenden Anwälde, Peter Gilbert und J. Pringle Jones, Esq's, einige Tage vor der Court zu machen, so daß Bills zubereitet

werden mögen, für das Handeln der Grand Jury und Parteien Zeugen und bewohncu: de Jury keine Zeit verlieren.

Werth der Banknoten in Pennsylvania.

Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungangh. Beaver, zu Beaver, do. Swatara, zu Harrisburg, geschlossen. Washington, zu Washington, ungang. Chambersburg zu Chambersburg, 1/2 Chester County zu Westchester, par Delaware County zu Chester, par Germantown zu Germantown, par Gettysburg, zu Gettysburg, 1/2 Lewisburg zu Lewisburg, par Centre County zu Middletown, par Montgomery Co., zu Norrisstown, par Northumberland zu Northumberland, par North America zu Phila., par Northern Liberties zu Phila., par Pennsylvania zu Phila., par Penn Laneship zu Phila., par Pittsburg, zu Pittsburg, 1/2 Bank der Berks zu Philadelphia, par do. do. Zweig zu Pittsburg, par do. do. do. zu Erie, par do. do. do. zu Beaver, par do do do zu Neu Brighton par Berks County Bank zu Reading, 1/2 Carlisle ditto zu Carlisle, par Centre ditto zu Bellefonte, geschlossen City Bank zu Pittsburg, ungangh: Columbia Brüden Gesellschaft, Columbia, par Commercial Bank, zu Phila., par Doylestown ditto zu Doylestown, par Easton ditto zu Easton, par Erie ditto zu Erie, 3 Exchange ditto zu Pittsburg, 1/2 Farmers Bank zu Harrisburg, par Farmers u. Procers zu Waynesburg, 3 Farmers ditto von Lancaster zu Lancaster, par Farmers ditto, von Reading zu Reading, par Farmers u. Mechanics ditto zu Phila., par Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebe, Farmers und ditto do. zu Fayette Co. gebe, Farmers und do. zu Greencastle gebroch, Franklin ditto zu Washington, 3 Grand ditto (Stephen) in Phila., geschlossen Girard ditto in Phila., par Harrisburg ditto zu Harrisburg, par Harmony Institute zu Harmony, ungang. Honesdale Bank zu Honesdale, 1/2 Huntington ditto zu Huntington, ungang. Juniata ditto zu Lewisburg, ungang. Kensington do. in Phila., par Lancaster do. zu Lancaster, par Lebanon do. zu Lebanon, par Lumberman's do. zu Warren, gebroch Mann's u. Mechanics in Phila., par Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungb. Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, 1/2 Mechanics Bank in Phila., par Miners Bank von Pottsville, par Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungb. Monongehela ditto von Braunsville, 3 Noyemensing Bank in Phila., par Northumb. u. Col. Bk. zu Milton, ungb. N. Western Bk. v. Pa. zu Meadville, geschl. New Salem do. zu Fayette County, beirigt. Northampton Bank zu Allentown, par N. S. Delaw. Brüden Co. zu N. S. geschl. Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebe. Philadelphia Bank zu Philadelphia, par Richards (Mark) in Philadelphia, gebroch. Schuylkill Bank in Phila., 25 bis 30 Silver Lake Bank zu Montrose, geschlossen Southward ditto in Phila., par Towanda do. zu Towanda, 1 Union do. zu Uniontown, gebroch Western do. in Philadelphia, par Westmoreland do. zu Greensburg, geschlo. Wilkesbarre Brüden Co. zu Wilk. ungang Wyoming Bank zu Wilkesbarre, par York ditto zu York, 1/2 Doughogany Bank zu Perryopolis, ungang.

Auf die mit einem * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf. Die Deposit-Banken sind mit einem † bezeichnet.

Eine Ohio Zeitung erzählt, daß ein gewisser Herr Hill von Coitsville, in Trumbull County, beim Graben eines Brunnen von 50 Fuß Tiefe ein Getöse hörte, bei dem er nicht unterscheiden konnte, ob es von Oben oder von Unten komme. Als er daher wieder mit einem brennenden Licht hineinsteigen wollte um nachzusehen, und etwa 20 Fuß tief gekommen war, entzündete sich das Kohlenstoffgas plötzlich mit einer lauten Explosion. Die Flammen stiegen 30 Fuß über die Oberfläche und Hr. Hill, welcher hinabgeführt war, wurde schrecklich verbrannt, jedoch noch lebend herausgezogen. Er starb nach 3 Tagen.

Ingenieurliche Dichterstelle.

Des Jahres Abschied.

Des Jahres letzte Stunde Erbt mit erstem Schlag: Trinkt, Brüder, in der Runde, Und wünscht ihm Segen nach. Zu jenem grauen Fieber Entfliegt es, welche waren: Es brachte Freud' und Kummer viel, Und führt uns näher an das Ziel.

Im steten Wechsel kreist Die flügel schnelle Zeit, Sie blüht, altert, greiset Und wird Bergessenheit; Kaum sammeln dunkle Schriften Auf ihren morschen Gräften; Und Schönheit, Reichthum, Ehr' u. Macht Sinkt mit der Zeit in des Nachts.

Sind wir noch alle lebend, Wer heute vor dem Jahr In Lebensfalle stehend Mit Freunden fröhlich war? Ah, Mancher ist geschieden, Und liegt, und schläft in Frieden! Klingt an, und wünschet Ruh' hinab In unsrer Freunde stiller Grab.

Wer weiß wie Mancher modert Um's Jahr, verkennt in's Stad! Unangenehm fordert Der Tod den Menschen ab; Troz lauem Frühlingwetter Weh'n oft verweh'te Blätter! Wer von uns nachbleibt wünscht dem Freund Im stillen Grab' Ruh', und weint.

Der gute Mann nur schliefst Die Augen ruhig zu; Mit frohem Traum verflücht Ihm Gott des Grabes Ruh'. Er schlummert kurzen Schlummer, Nach dieses Lebens Kummer; Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellt, Zur Wonne einer bessern Welt.

Auf, Brüder, frohes Muthes, Auch wenn uns Trennung droht; Wer gut ist, findet Gutes, Im Leben und im Tod! Fort sammeln wir uns wieder, Und singen Wonnelieder! Klingt an und: Gutsein immerdar, Sei unser Wunsch zum neuen Jahr!

Zur Unterhaltung und Belehrung.

Ein Mädchen in Entzückung.

Der Philadelphia Ledger vom 18ten November erzählt folgende Geschichte: „Seit einigen Tagen herrscht im untern Theile von Philadelphia eine nicht unbedeutende Aufregung, in Folge eines Umstandes, der den Liebhabern des Merkwürdigen und Aberglaubens Stoff zu vielfältigen Betrachtungen liefert. Wie es heißt, lag ein junges Mädchen von 18 Jahren, das am Eck der Church und Rectles Straßen, in Southward wohnt, von Freitag Abend bis Montag Morgen in einem Zustande der Entzückung — das Mädchen war früher eifrig der Religion zugethan, ist aber unglücklicher Weise wieder davon abgekommen. Vor Kurzem ward ihr aber die Sache ernst — die ganze vorhergehende Woche besuchte sie religiöse Versammlungen und war immerfort mit Beten beschäftigt, um wieder den Standpunkt zu erlangen den sie früher inne hatte. Am Freitag Abend bezeugte sie ihre Zufriedenheit mit ihrem Zustande und gab vor, sie habe nun die Veruhigung gefunden, nach der sie mit so großer Sehnsucht gestrebt habe. An jenem Abend fiel sie in einen Zustand gänzlicher Gefühllosigkeit und gab bis am Montag Morgen kein Zeichen des Lebens von sich — nur dann und wann gab sie einen Laut von sich — einige hielten es für einen Traum und andere behaupteten, sie spreche mit Geschöpfen, die nicht dieser Welt angehören. — Am Sonntag war ihre Wohnung fast überlaufen von Leuten, die neugierig waren die Sache mit anzusehen, oder die Aeußerungen derjenigen anzuhören, die ernst, und wundervoll von der Sache redeten.“

Flucht aus dem Gefängniß.

Zwei Gefangene, H. Cooper und Gardner W. Harrington, verließen am 18ten letzten October das Zuchthaus von Baton Rouge. Die Art auf welche sie ihre Flucht bewirkten, zeigt was Menschen unternehmen, um ihre Freiheit zu erlangen. Die Zellen im untern Stock haben der Feuchtigkeit wegen, Gewölbe von Backsteinen unter dem Planen-Floer. Die Verbrecher machten mit einer feinen Säge ei-

ne Oeffnung auf der dunkelsten Stelle der Zelle in den Floer, welchen Schnitt kaum das schärfste Auge hätte entdecken können, besonders da sie immer etwas Sand darauf gestreut hielten. Durch diese Oeffnung stiegen sie des Nachts hinunter und durchdrangen eine 3 Fuß dicke Backsteinmauer, welche ihre Zellen trennte — dann durch eine andere Mauer in eine andere Zelle, um Raum für die Backsteine und Erde zu gewinnen, die sie aus einer Ausgrabung zu nehmen gedachten. Diese Ausgrabung ist ungefähr 14 Fuß lang und in einer Tiefe von 4 1/2 Fuß unter der Oberfläche. Um diesen unterirdischen Gang zu machen, durchdrangen sie zuerst eine 2 Fuß dicke Mauer, dann das Fundament einer auswendigen Mauer 6 1/2 Fuß dick, hierdurch gewannen sie die Oeffnung durch welche sie in den großen Zuchthaushof gelangten, von dort stiegen sie, vermittelt des Daches eines Arbeits Scheds, in den Garten.

In Massachusetts hat sich vor Kurzem eine neue Sekte gebildet, die den Namen „Come outists“ [die Freiaustretenden] angenommen haben. Einige Hauptzüge ihrer religiösen Ansichten sind: 1. Sich an keine regelmäßige Geistliche anzuschließen. Jeder soll sein eigener Priester sein. 2. Opposition gegen alle regelmäßig organisierten Kirchen. Jeder soll eine Kirche für sich selbst bilden. 3. Nichtachtung des Sonntags; alle Tage sollen sich gleich sein. Sie halten Versammlungen zu Centreville, Cape Cod und Lun. Ihr Zweck scheint zu sein, gegen das Predigen zu predigen, sowie gegen die Organisation der Kirchen, und gegen das Sabbathhalten.

Der Pittsburger „Freiheitsfreund“ vom 11ten Dec., meldet folgendes: — Am letzten Samstag wurde der Thierarzt, Herr Redentach, dahier von einem Pferde auf die Gegend seines Wagens geschlagen, in Folge dessen er am letzten Montage starb.

Hr. Georg Rapp zu Economy, Beaver County, Pa., segt eine Belohnung von 50 Thalern, auf die Entdeckung der Diebe, welche Mitte vorigen Monats sein Vorrathshaus erbrachen, und Waaren daraus entwendeten.

Am Mittwoch den 25ten Nov. trat ein unbekannter Mann mit zwei Bouteillen Whisky in die Hütte eines farbigen Mannes, Namens Charles Scott, woselbst sich noch mehrere farbige Personen befanden. Nachdem er eine Bouteille zum Trinken herangereicht, nahm er Scott mit sich nach einem nahen Brunnen, wo er ihm die andere Bouteille gab. Scott trank mit seinen Leuten diese Bouteille aus, worauf sie Uebelkeit, Erbrechen und Durchfall bekamen. Am Samstag kam derselbe Mann nach Scotts Wohnung, allein erkannt und verfolgt machte er sich aus dem Staube. Möglich wurde Scott des Abends mit um 10 Uhr durch das Fenster mit einer Kugel vom Stuhl am Camin heruntergeschossen. Die Kugel drang in sein linkes Auge und zerschmetterte fast den ganzen Kopf.

Dem Journal of Commerce zufolge, wurde vor Kurzem einem Manne Namens John Taylor vor dem Admiraltätsgerichte zu Barbadoes der Prozeß gemacht, weil er angeklagt war einige schwarze Einwohner der Insel Barbadoes in Texas als Sklaven verkauft zu haben. Er wurde schuldig befunden und zu 14jähriger Transportation verurtheilt. Im Laufe der Untersuchung kamen folgende Thatsachen an's Licht: Capitain Taylor landete mit einer englischen Schiffe im Jahr 1837 in Barbadoes, mietete dort sechs schwarze Matrosen und segelte mit ihnen nach Halifax in Nova Scotia. Von da schiffte er nach Texas und verkaufte sie dort heimlicher Weise als Sklaven an einige Plantagenbesitzer. Nachdem die Zeit, auf welche sie sich vermiehtet hatten, verfloßen war, wandte sich einer derselben an den Consul der Vereinig. Staaten und sprach ihn um Schutz und Hilfe an. Dieser schickte ihn in einem amerikanischen Schiffe nach New York, dessen Capitain ihn dem englischen Consul daselbst überlieferte, der ihn nach Barbadoes schickte.

Sein Schicksal erregte, als es dort bekannt wurde, allgemeines Mitleid. Capt. Taylor wurde eingezogen und vorläufig verurtheilt 1000 Pfd. Ster. Schadenersatz für die Zeit, daß die Leute in Texas als Sklaven gedient hatten, zu bezahlen. Die Regierung schickte folglich ein Schiff nach Texas, um die übrigen fünf aufzufuchen und zurückzubringen. Dieses landete in Galveston; die vermeinten Sklaven wurden aufgefunden, ausgehört und nach Barbadoes zurückgebracht.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

ne Oeffnung auf der dunkelsten Stelle der Zelle in den Floer, welchen Schnitt kaum das schärfste Auge hätte entdecken können, besonders da sie immer etwas Sand darauf gestreut hielten. Durch diese Oeffnung stiegen sie des Nachts hinunter und durchdrangen eine 3 Fuß dicke Backsteinmauer, welche ihre Zellen trennte — dann durch eine andere Mauer in eine andere Zelle, um Raum für die Backsteine und Erde zu gewinnen, die sie aus einer Ausgrabung zu nehmen gedachten. Diese Ausgrabung ist ungefähr 14 Fuß lang und in einer Tiefe von 4 1/2 Fuß unter der Oberfläche. Um diesen unterirdischen Gang zu machen, durchdrangen sie zuerst eine 2 Fuß dicke Mauer, dann das Fundament einer auswendigen Mauer 6 1/2 Fuß dick, hierdurch gewannen sie die Oeffnung durch welche sie in den großen Zuchthaushof gelangten, von dort stiegen sie, vermittelt des Daches eines Arbeits Scheds, in den Garten.

Diese Arbeit muß den Gefangenen wenigstens 6 Monate Zeit gekostet haben, indem die Werkzeuge, die man in der Ausgrabung fand, aus weiter nichts bestanden als drei kleinen Stücken Eisen, wovon zwei alte Meißel von 3 Zoll Breite sind. Einer der Entflohenen ist seitdem wieder eingefangen und zurück gebracht worden. Zwei Kerls, die schon früher aus demselben Zuchthause entflohen waren, heißt es, ständen an der Spitze einer Räuberbande, die ihr Wesen ungefähr 30 Meilen von Mobile, an dem großen Postwege treiben.

Dem Journal of Commerce zufolge, wurde vor Kurzem einem Manne Namens John Taylor vor dem Admiraltätsgerichte zu Barbadoes der Prozeß gemacht, weil er angeklagt war einige schwarze Einwohner der Insel Barbadoes in Texas als Sklaven verkauft zu haben. Er wurde schuldig befunden und zu 14jähriger Transportation verurtheilt. Im Laufe der Untersuchung kamen folgende Thatsachen an's Licht: Capitain Taylor landete mit einer englischen Schiffe im Jahr 1837 in Barbadoes, mietete dort sechs schwarze Matrosen und segelte mit ihnen nach Halifax in Nova Scotia. Von da schiffte er nach Texas und verkaufte sie dort heimlicher Weise als Sklaven an einige Plantagenbesitzer. Nachdem die Zeit, auf welche sie sich vermiehtet hatten, verfloßen war, wandte sich einer derselben an den Consul der Vereinig. Staaten und sprach ihn um Schutz und Hilfe an. Dieser schickte ihn in einem amerikanischen Schiffe nach New York, dessen Capitain ihn dem englischen Consul daselbst überlieferte, der ihn nach Barbadoes schickte.

Sein Schicksal erregte, als es dort bekannt wurde, allgemeines Mitleid. Capt. Taylor wurde eingezogen und vorläufig verurtheilt 1000 Pfd. Ster. Schadenersatz für die Zeit, daß die Leute in Texas als Sklaven gedient hatten, zu bezahlen. Die Regierung schickte folglich ein Schiff nach Texas, um die übrigen fünf aufzufuchen und zurückzubringen. Dieses landete in Galveston; die vermeinten Sklaven wurden aufgefunden, ausgehört und nach Barbadoes zurückgebracht.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.

Die Plantagenbesitzer in Texas, welche die Sklaven gekauft hatten, wurden von der dortigen Regierung zur Verantwortung gezogen. Die Gesetze zur Verhinderung des Einschmuggens der Sklaven sind dort sehr strenge. Nur Sklavenbesitzer dürfen solche einführen, welche daselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken, und die öffentliche Meinung unterstützt das Verfahren der Regierung in Fällen wie vorliegende, wo man Neeger von einem englischen Schiffe einschmuggelte, denn höchstens ein Drittel der Einwohner von Texas hält Sklaven.